

Cogito ergo sum. [Ich denke, also bin ich.]

Fortsetzung von Love is all you need

Von _schnee

Kapitel 1: Zeit

Die Zeit kann richtig schnell oder richtig langsam vergehen... doch wenn die Zeit vergangen ist, kommt es einem so vor, als wär eine Woche oder ein Jahr, einfach so vorbei.

Freunde kommen und gehen, die Familie wächst ... eine Liebe beginnt oder endet.

Manchmal will man einfach nur die Zeit festhalten, die schönen Momente für immer behalten.

Alles einfach festhalten.

Es gibt auch Momente, die man vorspulen möchte, damit sie schnell vorüber sind.

„Jake... bitte wach doch auf.“, verzweifelt spreche ich zu ihm.

Ich drücke meine Finger auf die Wunde, versuche die Blutung zu verhindern. Doch das Blut floss einfach weiter, wollte mir meinen geliebten Menschen nehmen.

Unbewusst lege ich mein Handgelenk an meine Lippen, meine Fangzähne durchbohren meine Haut.

Schnell ziehe ich meine Fangzähne zurück und hebe mein Handgelenk an Jakes Mund.

Er musste trinken.

Er musste leben.

Ich wollte doch nicht ohne ihn sein.

Ich konnte nicht ohne ihn leben.

Er ist mein Ein und Alles.

Meine Vergangenheit, meine Gegenwart und meine Zukunft.

Es darf doch nicht so enden, ich hatte ihn doch gerade wieder gefunden!

Mein Blut floss in einen Mund.

Er trank trotzdem nicht.

Pünktlich um halb acht klingelt mein Wecker.

„Mh...“, müde drücke ich mein Gesicht ins Kissen und versuche den Wecker auszumachen.

Ich wollte einfach nur liegen bleiben... den Tag an mir vorüber ziehen lassen und mich einfach nur vor der Welt verstecken.

„Aufstehen kleine Partymaus!!!“, meine nervige beste Freundin Gabi.

„Ich will nicht, mein Kopf tut weh.“, grummel ich ins Kissen.

Gabi kichert: „Kommt davon, wenn man so heftig feiert.“

„Soll ich an einem Junggesellenabschied nicht mitfeiern??“, skeptisch schau ich sie

an, „Zudem hast du doch alle unter den Tisch getrunken.“

„Du warst die erste, die unterm Tisch lag.“

Ich strecke ihr die Zunge raus und klettere aus dem Bett.

„Wie lange hab ich noch bis zur Hochzeit?“

„Hm... Ungefähr so drei Stunden?“

„WAASS?!! Und dann weckst du mich erst jetzt?“, Gabi fängt an zu lachen und ich fange an wie eine Irre durchs Haus zu renn. Duschen, Haare waschen, abtrocknen, Lockenwickler in die Haare machen, schminken, Kleid anziehen und Haare machen.

„So fertig!“

„Sehr schön... du hast nur zwei Stunden und dreißig Minuten gebraucht.“, kichert Gabi.

Sie nimmt ihre Tasche die farblich mit ihrem hellblauen Kleid abgestimmt war.

Ich trete in die Flur und betrachte mich nochmal im Spiegel. In den letzten sieben Jahren war ich älter geworden. Meine Haare sind nicht nur gewachsen, auch in meinem Gesicht zeichneten sich Sorgenfalten ab. Die letzten Jahre waren so hart gewesen, nicht nur das ich in eine andere Stadt gezogen war, ich hatte auch meine große Liebe verloren.

Ich vermiss ihn jeden Tag... sowie meine Familie.

Da ich jetzt so weitentfernt wohnte, konnte ich sie kaum noch sehen.

Doch heute würde sich das ändern. Meine kleine Schwester würde heiraten. Theresa würde ihren kleinen Menschen, bald Vampir, heiraten.

Ja, ich weiß, vor sieben Jahren hieß es auch schon, er würde sich bald verwandeln, aber naja, jeder Vampire verwandelt unterschiedlich. Manche früher, manche später. That`s life.

Eigentlich wollten T und Logan warten mit der Hochzeit bis zu seiner Wandlung, aber sie hatten es wohl nicht länger ausgehalten.

Grinsend wende ich mich vom Spiegel ab und rannte Gabi nach, die schon von unten nach mir rief.

Pünktlich um zwei kamen wir vor der Kirche an. Ein Haufen Leute hatten sich schon davor versammelt und unterhielten sich schon munter.

Gabi und ich stiegen aus dem Taxi und gingen geradewegs auf die Leute zu. Nach einigen Händeschüttlern, Begrüßungen und neuem Kennenlernen, kamen wir endlich am kleinen Haus neben der Kirche an.

Als ich die Tür öffne strahlt mir meine Schwester entgegen.

Jetzt konnte ich mich nicht mehr halten, ich rannte zu meiner Schwester und umarmte sie stürmisch.

„Ich hab dich sooo vermisst, Schwesterherz.“, lache ich glücklich.

„Und dich erst.“, kichert T, „Wir haben uns ja erst gestern auf der Junggeselleninnenparty gesehen.“

„Davon hab ich dich aber bestimmt fünf Jahre lange nicht gesehen.“, schnief ich.

Sie drückt mir ein Kuss auf die Wange.

„Hab ich dir schon gesagt, dass du die beste große Schwester der ganzen Welt bist?“

„Nein, aber du bist die aller, aller beste kleine Schwester der ganzen Welt.“

Ich trat einen Schritt zurück.

Sie war erwachsen geworden, wie unglaublich schnell die Zeit vergangen war.

Theresa war eine Frau geworden und bald würde sie Logan`s Frau sein.

Sie macht mich so unglaublich stolz... ich platze vor lauter stolz.

Ich drück sie nochmal an mich, dann wird die Tür aufgerissen und jemand stürmt rein.

„MAAAAMIIII!!“

Die Zeit ist einfach so vergangen, meine Geschwister sind größer und erwachsener geworden.

Doch ich auch. Ich habe meine große Liebe hinter mir gelassen.

Vielleicht heilt die Zeit nicht alle Wunden, doch sie kann die Schmerzen erträglicher machen.

Sooooo, das wars vorerst =P

wir sehen uns beim nächsten Mal!

Kommis und Wertungen wären super mega toll <3

Danke für das Cover Morris, ich hab dich lieb, du bist der beste!!